

Sieben Einsätze in Schierhorn

Der scheidende Ortsbrandmeister gibt seine letzte Jahresbilanz

chris. SCHIERHORN. Die Freiwillige Feuerwehr Schierhorn mußte im vergangenen Jahr zu sieben Einsätzen ausrücken. Das erklärte der scheidende Ortsbrandmeister Herbert Kopelke auf der Hauptversammlung. Fünfmal galt es technische Hilfe zu leisten, zweimal waren Brände zu löschen.

„Besonders schlimm war ein Verkehrsunfall am 14. Oktober mit zwei schwer und zwei leicht verletzten Personen“ erinnerte Kopelke, „auch der große Waldbrand in den Schierhorer Fuhren ist unvergeßlich. Hier waren wir sechs Stunden im Einsatz.“

Trotzdem kam darüber das Training nicht zu kurz. Es wurden zwölf Monatsdienste, vier Unterrichtsabende und acht Funkübungen absolviert. Hinzu kamen zwei Alarmübungen in Holm und Schierhorn. Auch bei einer Übung zur Deichverteidigung, die der Landkreis Harburg veranstaltet hatte, machten die Retter aus der Heide mit.

Zur Zeit sind in der Schierhorer Wehr 45 Aktive und dreizehn Mädchen und Jungen in der Jugendwehr registriert. Hinzu kommen elf Alterskameraden

und 130 fördernde Mitglieder. Auch die Ausrüstung wurde verbessert. So kamen jetzt die ersten beiden Atemschutzgeräte in die Wehr. Acht Mitglieder



Feuerwehrchef Herbert Kopelke gab sein Amt nach zwölf Jahren ab

Foto: Behrens

haben bereits den dazu den erforderlichen Lehrgang absolviert. In den Bereich „Dorfgemeinschaft und Kameradschaftspflege“ fallen das Osterfeuer, der Laternenumzug, der „Tag der Umwelt“ sowie Ausfahrten nach

Salzwedel und zur Expo. Für Feuerwehrchef Herbert Kopelke war es die letzte Jahresbilanz, denn nach zwölfjähriger Tätigkeit gab er sein Amt jetzt ab. Sein Nachfolger Ralf Gehrigk wurde bereits vor geraumer Zeit gewählt. Gleichwohl bleibt der 58jährige Kopelke der Wehr auch noch bis zum Erreichen der Altersgrenze in vier Jahren erhalten - er fungiert künftig als Gruppenführer. Bei den weiteren Wahlen wurde Frank Podsiadly zum ersten Atemschutzgerätewart der Wehr bestimmt, Hans-Hermann Hartig verstärkt den Festausschuß, Harald Jander ist neuer Kassenprüfer.

Strahlende Gesichter gab es bei den Beförderungen. Christian Bleecken, Günter Brandes und Sven Rademacher dürfen sich jetzt Hauptfeuerwehrmänner nennen.

Holger Nottorf rückte zum Ersten Hauptfeuerwehrmann auf. Hans Heinrich wechselte in die Altersabteilung. Neben dem aktiven Dienst hatte er 1975 bis 1990 hatte er als Zeugwart fungiert. Dafür wurde er jetzt mit einem Präsentkorb geehrt.